

# **INHALT**

## **Vorbemerkung**

## **Vorwort**

CHRISTIAN KADEN

**„Professionalismus in der Musik“ –  
eine Herausforderung an die Musikwissenschaft** 17

HEINRICH W. SCHWAB

**Der Hofkapellmeister Friedrich Ludwig Aemilius Kunzen (1761-1817).  
Zum Konflikt von Amt und Werk** 33

ULRICH SIEGELE

**Perspektiven der Professionalität.  
Soziale Kennzeichen in der Komposition des Stadtmusiker  
Johann Samuel Welter (1650-1720)** 54

VOLKER KALISCH

**Musikwissenschaft zwischen Rationalisierung und  
Professionalisierungsdruck** 65

## **ROUNDTABLE I: „Quid sit musicus?“**

MARTINA HAVLOVÁ

**Der Musiker – Maestro oder Knecht?** 87

ZDENKA PILKOVÁ

**Zu den professionellen und sozialen Bedingungen  
der Musiker am Dresdener Hof im 18. Jahrhundert**

94

GABRIELE BUSCH-SALMEN

**,Geübter Spieler – Musicus, Virtuos, Instrumentist von  
Profession, Meister‘.**

**Anmerkungen zur Bezeichnungsvielfalt des Berufsmusikers  
In der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts**

98

KARSTEN MACKENSEN

**Der professionelle Dilettant.**

**Von der Wahrheit der Einfalt zur Trivialität des Banalen**

105

BEATRIX BORCHARD

**Frau oder Künstlerin – Musikerinnen im Deutschland  
des 19. Jahrhunderts**

115

JÖRG DERKSEN

**Der römische Sopranist Alessandro Moreschi.**

**Ein Sängerleben zwischen der Tradierung einer Künstlervita  
und den Wirklichkeiten neuer Medien nach 1900**

123

LAURENZ LÜTTEKEN

**Die maître im 15. Jahrhundert.**

**Zum institutionsgeschichtlichen Hintergrund der  
Vorrangstellung franco-flämischer Musiker**

132

ECKHARD ROCH

**Von Kunstpfeifern, Bierfiedlern und anderen Bernheutern.**

**Zur sozialen Charakteristik des Musikers bei**

**Wolfgang Caspar Printz**

145

<b>BERNHARD SCHRAMMEK</b>	
<b>Regelwerk für eine Berufsgruppe.</b>	
<b>Die „Ordini“ der Cappella Giulia von 1600</b>	<b>156</b>
 **	
<b>ANTJE RÖSLER</b>	
<b>Kommerzialisierungsprozesse in der Venezianischen</b>	
<b>Oper des 17. Jahrhunderts</b>	<b>163</b>
 **	
<b>ROUNDTABLE II: „Kirche, Hof, Stadt in der Neuzeit“</b>	
<b>JOACHIM KREMER</b>	
<b>Das Kantorat als Gegenstand der Professionalismusforschung:</b>	
<b>Überlegungen zu einer Typologie</b>	<b>172</b>
 **	
<b>CHRISTOPH HENZEL</b>	
<b>Zur Professionalität des höfischen Orchestermusikers</b>	
<b>im 18. und 19. Jahrhundert</b>	<b>179</b>
 **	
<b>TOBIAS PLEBUCH</b>	
<b>Urbanisierung und Profession.</b>	
<b>Der Musikunternehmer Carl Philipp Emanuel Bach in der Stadt</b>	<b>185</b>
 **	
<b>BERND SCHABBING</b>	
<b>Zwischen künstlerischem Anspruch und gesellschaftlicher Wirklichkeit:</b>	
<b>Gustav Mahler als Dirigent in Hamburg</b>	<b>200</b>
 **	
<b>KLAUS MEHNER</b>	
<b>Professionalität und Kitsch</b>	<b>214</b>
 **	
<b>EKKEHARD JOST</b>	
<b>Jazzmusiker: Tendenzen der Professionalisierung</b>	
<b>im historischen Wandel</b>	<b>221</b>

TOMI MÄKELÄ

**Vom Individuum zum Typus. Probleme der modellorientierten Typologisierung von Musiker-Emigranten um 1933-1945**

231

BERNHARD GRÖBLER

**Zur Dialektik von Bindung und Freiheit in Bezug auf gregorianische Kompositionenverfahren in den Gradualien des V. Modus'**

243

### **ROUNDTABLE III: „Professionalisierung und Geschlechterperspektive“**

JEANICE BROOKS

**Professionalismus und öffentliche Karriere bei Frauen.**

**Metaphern zur Darstellung Nadia Boulangers als Dirigentin**

252

ANNEGRET FAUSER

**Zwischen Professionalismus und Salon:**

**Französische Musikerinnen des Fin de siècle**

261

KATHARINE ELLIS

**Geschlechterrollen und Professionalismus.**

**Pianistinnen im Paris des 19. Jahrhunderts**

275

MATTHEW HEAD

**„Fürs schöne Geschlecht“ -**

**Johann Friedrich Reichardt und der weibliche Amateur**

285

ZDENKA WEBER

**„Ein Königreich für ein Paar Hosen“.**

**Überlegungen zu Thema „weibliche Musikinterpreten“**

293

INGEBORG STEIN	
<b>Das Professionalismusverständnis von Heinrich Schütz anhand seiner Briefe und Vorreden</b>	<b>300</b>
MICHAEL W. SCHMIDT	
<b>Der „Musicantennverlagk“ des Landgrafen Moritz von Hessen-Kassel. Zum Problem der Konversion von „ökonomischem“ in kulturelles Kapital</b>	<b>307</b>
GREGORY S. JOHNSTON	
<b>Der Musikerberuf und das Funeralwesen im deutschen Barock</b>	<b>321</b>
HEIKE KARG	
<b>„Unseres Heinrichen des Jünger... Sterbens Erinnerung“ – Eine musikalisch professionell vorbereitete „Leichbestattung“</b>	<b>329</b>
DETLEF GIESE	
<b>„Aber sie sind in Frieden“: Zu Symbol und Verkörperungstendenzen in Heinrich Schützens Musikalischen Exequien</b>	<b>341</b>